

Presseaussendung, 05.06.2014

Startschuss für grüne Business-Ideen

- **Top-10 stehen fest: Klima- und Energiefonds kürt die Gewinner seiner Start-up-Initiative**
- **Geschäftsideen werden zur Marktreife begleitet**

Tausendundein Dächer mit Photovoltaik, CO₂-fressende Spielgefährten oder Paketauslieferung per Lastenrad: Das sind nur drei von insgesamt 66 innovativen Ideen aus ganz Österreich, die bei ersten grünen Start-up-Initiative des Klima- und –Energiefonds um 6.000 Euro Preisgeld gegeneinander angetreten sind. Gestern wurden die besten zehn Ideen – ausgewählt von einer internationalen Fachjury – im Rahmen Veranstaltung gekürt. Sie starten nun mit Coachings und Workshops, um aus ihren Ideen ausgereifte Businesskonzepte zu entwickeln. Mit diesen stellen sie sich dann in wenigen Monaten erneut der Jury – drei von ihnen erhalten dann 15.000 Euro Preisgeld, mit dem sie ihre grüne Business-Idee zum Thema Erneuerbare Energie, Energieeffizienz oder Mobilität in den Markt bringen können.

Andrä Rupprechter, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betonte bei seiner Rede die große Bedeutung innovativer Ideen für ein lebenswertes Österreich: *„Die Gewinner des Greenstart-Wettbewerbs leisten einen wichtigen Beitrag zum ökologischen Wachstum und schaffen neue Green Jobs. Diese Jobs sind zukunftssicher, sorgen für wirtschaftlichen Aufschwung und leisten einen wesentlichen Beitrag für eine saubere Umwelt. Solche Pioniere brauchen wir beim Ausbau des lebenswerten Österreichs.“*

Ingmar Höbarth, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds, zeigt sich als Initiator mehr als zufrieden: *„66 Einreichungen bei der erstmaligen Ausschreibung von greenstart hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Wir haben mit dieser Initiative den Puls der Zeit getroffen und das deutliche Potential an grünen Business-Ideen in unserem Land erkannt. Unter den EinreicherInnen finden sich zahlreiche vielversprechende Konzepte – unser Ziel ist es, dass möglichst viele Ideen den Weg in den Markt finden und so Lösungen für die Energiewende anbieten.“*

Netzwerke knüpfen stand für die GewinnerInnen von Greenstart und auch für alle anderen EinreicherInnen im Rahmen der Veranstaltung, der von Werner Wutscher und Andreas Jäger moderiert wurde, ebenso im Vordergrund: Beim Speed-Networking konnten erste Ideen für Kooperationen oder Kontaktdaten ausgetauscht werden. Ingmar Höbarth: *„Damit wollten wir alle EinreicherInnen abholen und auch jenen die Möglichkeit auf neue Partnerschaften bieten, die es im Rahmen von greenstart nicht unter die TOP-10 geschafft haben.“* Event-Partner Philips stand den Start-Ups und Interessenten mit einer eigenen Philips-Lounge für beratende Gespräche zur Verfügung. *„Nachhaltigkeit ist ein entscheidender Wachstumsfaktor und gleichzeitig integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir investieren in die*

Entwicklung grüner Technologien und ermöglichen unseren Kunden täglich einen Beitrag zu einer nachhaltigeren und gesünderen Welt zu leisten“, so Robert Körbler, Generaldirektor Philips Austria GmbH.

So geht es weiter

Die TOP-10 erhalten in einem individuellen Qualifizierungsprozess durch den Impact Hub Vienna Coachings und Workshops um weiter an der Business-Idee zu arbeiten und daraus einen konkreten, praxistauglichen Business-Plan zu erstellen.

Ende des Jahres werden die Projekte erneut durch die Jury bewertet, zusätzlich findet ein Online-Publikumsvoting statt, bei dem auch die breite Öffentlichkeit die Projekte bewerten kann. Beim Abschlussevent werden drei GewinnerInnen prämiert, die jeweils einen Geldpreis in der Höhe von 15.000 Euro zur Umsetzung ihres Business-Plans erhalten.

Weitere Informationen zum Wettbewerb: www.greenstart.at

Kontakt Klima- und Energiefonds

Mag. Katja Hoyer

presse@klimafonds.gv.at

01/585 03 90-23

www.klimafonds.gv.at

Die TOP-10 der greenstarter 2014

Erneuerbare Energie

aWATTar

aWATTar ist der erste Stromversorger mit stündlich variablem und dynamischem Tarif für Haushalte und Gewerbe. Durch Anreize werden VerbraucherInnen, die zeitlich flexibel sind bzw. denen bisher ungenutzte Energiespeicher (z. B. in Heiz- und Kühlsystemen) zur Verfügung stehen, in die Stunden verlagert, in denen besonders viel Wind- und Sonnenenergie ins Netz eingespeist wird. Für KundInnen entstehen dadurch finanzielle Einsparungen und erhöhte Grünstromanteile.

Kontakt

Simon Schmitz

Tel. +43 664 8711268

E-Mail: simon.schmitz@awattar.com

www.greenstart.at/projekte/awattar/

Tausendundein Dach –

Die weltweit größte Photovoltaik Einkaufsgemeinschaft für Unternehmen

Mit der Aktion Tausendundein Dach sollen 1001 Unternehmen in ganz Österreich im Rahmen von Einkaufsgemeinschaften das beste Photovoltaik-Komplettangebot bekommen. Erklärtes Ziel ist es, möglichst viele UnternehmerInnen zu finden, die Interesse haben eine Photovoltaikanlage zu bauen. Durch die Einkaufsgemeinschaft wird es möglich ein unschlagbares Komplett-Angebot zu schnüren: Unternehmen, die nur eine „kleinere“ Anlage bauen erhalten die attraktiven Preise von Großkraftwerken im Megawatt-Bereich.

Kontakt

Cornelia Daniel-Gruber

Tel. +43 676 9616606

E-Mail: cornelia.daniel@dachgold.at

www.greenstart.at/projekte/tausendundein-dach/

Verein Sonnenschulen – Photovoltaikbeteiligungsmodelle für Österreichs Schulen

Die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen an Schulen mittels eines Beteiligungsmodells ist ein idealer Ausgangspunkt für einen Bewusstseinswandel im Energiesektor. SchülerInnen, LehrerInnen sowie Gemeinden können ihre eigene Stromversorgung mitfinanzieren und somit einen direkten Bezug zu klimafreundlicher Energieherstellung und ihrem Stromverbrauch gewinnen. In Folge ist ein sorgsamerer Umgang mit Energie zu erwarten. Die Einnahmen, welche die PV-Anlagen an der Schule abwerfen, sollen durch schulinterne Klima- und Energiefonds im Sinne des Klimaschutzes reinvestiert werden.

Kontakt

Zsófia Schmitz

Tel. +43 650 3803348

E-Mail: zsofiakrasznai@gmail.com

www.greenstart.at/projekte/verein-sonnenschulen/

Energieeffizienz

Green Club Index Austria

Mit dem Green Club Index Austria sollen die erheblichen Reduktionspotentiale im Clubbereich in einem nationalen Pilotprojekt erschlossen werden. Zu diesem Zweck werden während der einjährigen Projektlaufzeit maßgeschneiderte Energieberatungen in zwölf Clubs in ganz Österreich durchgeführt. Die Ergebnisse und Erfolge werden medienwirksam kommuniziert und im Rahmen von fünf Workshops und einer Abschlussveranstaltung mit wichtigen Akteursgruppen (ClubbetreiberInnen, EnergieberaterInnen, Technikdienstleistern, Presse) diskutiert. Letzteres hat zum Ziel mittelfristig einen funktionierenden Markt für Energieberatungen im Clubbereich zu stimulieren.

Kontakt

Bernhard Steirer

Tel. +43 699 17054653

E-Mail: office@elevate.at

www.greenstart.at/projekte/green-club-index-austria/

LimeCam

Durch den Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen energiesparende Leuchtmittel neuester Technologie können Energie- und Wartungskosten von Straßenbeleuchtungsanlagen wesentlich reduziert werden. Um die hohen Kosten für Planung und Erneuerung zu senken wurde eine Mess-Dienstleistung entwickelt, die einen innovativen optischen Multi-Sensor einsetzt. Dadurch werden die wichtigsten relevanten Kenngrößen einer Beleuchtungsinstallation in einem Messdurchgang erzeugt und automatisch zu einem aussagekräftigen Messbericht zusammengefasst. Dieser dient als Planungshilfe für notwendige Wartungsmaßnahmen oder für eine Neuinstallation.

Kontakt

Luzian Wolf

Tel. +43 664 73449967

E-Mail: luzian.wolf@object-tracker.com

www.greenstart.at/projekte/limecam-highlight/

Mobilität

Checkrobin

checkrobin.com ist die erste Mitfahrgelegenheit für Pakete, die Privatpersonen effektiv miteinander vernetzt um gemeinsam einen einfachen, flexiblen und schnellen Transport von Dingen aller Art zu ermöglichen. Durch die Vernetzung von FahrerInnen (unabhängig von ihrem Verkehrsmittel) und SenderInnen über eine Onlineplattform können FahrerInnen ihren Laderaum auf Fahrten, die sie ohnehin fahren, anbieten. SenderInnen können wiederum diesen Laderaum nutzen. FahrerInnen erhalten einen Fahrtkostenzuschuss für die Fahrt und senken somit ihre Spritkosten. Dies stellt speziell für PendlerInnen eine große Unterstützung dar.

Kontakt

Hannes Jagerhofer

Tel. +43 1 4949297

E-Mail: info@checkrobin.com

www.greenstart.at/projekte/checkrobin-com/

Fahrrad Logistik

Durch den Einsatz von speziellen Lastenrädern können nicht nur Briefsendungen, wie sie herkömmliche Fahrrad-Kuriere transportieren, sondern auch Pakete mit einem Gewicht von bis zu 40 kg bewegt werden. Durch Lastenrad-Transporte wird der lokale Kfz-Verkehr reduziert, pro Fahrt können bis zu ca. 7000 kg CO₂ pro Jahr eingespart werden. Um die längeren Distanzen zwischen den einzelnen Städten/Gemeinden effizient zu überbrücken wird 2-mal täglich ein Shuttle Dienst mit einem Elektro-Lieferwagen eingesetzt, für die letzten Kilometer innerorts wird wieder auf Lastenräder umgeladen.

Kontakt

Ralph Hollenstein

Tel. +43 650 3606394

E-Mail: ralph.hollenstein@gmx.at

www.greenstart.at/projekte/fahrrad-logistik-vorarlberger-rheintal/

Sparsprit

Die Mitfahrbörse Sparsprit ist eine Softwarelösung für umweltbewusste Unternehmen. MitarbeiterInnen können sich mit einem persönlichen Account einloggen und Fahrtangebote einsehen. Firmeninterne Fahrzeugpools können für Dienstreisen bestmöglich ausgelastet werden, der interne Warentransport (von IT-Equipment, Marketingunterlagen, Büromaterialien) kann optimiert werden, wenn der freie Platz im Kofferraum effizienter genutzt wird. Das Unternehmen benötigt zudem weniger Parkflächen, wenn MitarbeiterInnen gemeinsam anreisen.

Kontakt

Thomas Haunschmid

Tel. +43 664 4662526

E-Mail: thomas@sparsprit.at

www.greenstart.at/projekte/sparsprit-at/

Querschnittsthemen

ÖkoGotschi

ÖkoGotschi ist ein Mixed Reality Computerspiel, welches Nachhaltigkeitsthemen (Energieeffizienz, Mobilität, Produktion und Konsum) vermittelt, und die SpielerInnen durch Gamification zu einem nachhaltigeren Lebensstil anleitet und motiviert. Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche. ÖkoGotschi ist ein kleines buntes Lebewesen, welches sich von Wissen und eingesparten CO₂ ernährt und so auf die Hilfe der SpielerIn angewiesen ist. Gemeinsam mit ihrem Maskottchen bestehen die SpielerInnen Abenteuer, sammeln Punkte und lernen auf unterhaltsame Weise einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Natur.

Kontakt

Robert Praxmarer

Tel. +43 699 12146503

E-Mail: polycular@gmail.com

www.greenstart.at/projekte/oekogotschi/

SAPADU

SAPADU ist eine Smartphone App, mit der Routineabläufe wie Planung, Einkauf und Zubereitung von Lebensmitteln vereinfacht und mit einem Mehrwert ausgestattet werden soll. Mittels Barcode-Scanner und Bildersuche können Lebensmittel zu Hause in der App abgespeichert werden. Auf Basis der Daten werden Rezepte vorgeschlagen. Die Rezeptdatenbank orientiert sich dabei an folgenden Kriterien: 1. Einfach, 2. Gesund, 3. Umweltbewusst. SAPADU besitzt ein integriertes Food Wiki mit Tipps und Tricks zur richtigen Lagerung und Portionierung sowie Informationen zur Einschätzung der Qualität und Frische von Lebensmitteln sowie von Mindesthaltbarkeitsdaten. Zusätzlich wird SAPADU mit einer „Self-Tracking“ Funktion ausgestattet, bei der UserInnen Statistiken zum eigenen Ess- und Konsumverhalten erhält.

Kontakt

Schifteh Hashemi Gerdehi

Tel. +43 676 9282314

E-Mail: schifteh.hashemi@gmail.com

www.greenstart.at/projekte/sapadu/

Weitere Informationen zu den TOP-10: www.greenstart.at/top-10/

Weitere EinreicherInnen bei greenstart: www.greenstart.at/projekte/

Kontakt Klima- und Energiefonds

Mag. Katja Hoyer

presse@klimafonds.gv.at

01/585 03 90-23

www.klimafonds.gv.at

Fotoblatt

Download der Fotos unter:

<http://transfer.tatwort.at/public.php?service=files&t=847a630cdc78d9b640d5f705ccdb7dc4>



greenstart_vip_mit_minister

vlr:

Andreas Jäger, Moderator

Alexis Johann, Geschäftsführer styria digital one, Medienpartner

Robert Körbler, Generaldirektor Philips Austria

Ingmar Höbarth, Geschäftsführer Klima- und Energiefonds

Andrä Rupprechter, Bundesminister für ein lebenswertes Österreich

Werner Wutscher, Business Angel



greenstart_top10

vlnr:

Markus Lang, Checkrobin

Luzian Wolf, LimeCam

Cornelia Daniel-Gruber, Tausendundein Dach

Simon Schmitz, Sonnenschulen

Bernhard Steirer, Green Club Austria

Ingmar Höbarth, Geschäftsführer Klima- und Energiefonds

Dominik Schmitz, aWATTar

Werner Wutscher, Business Angel

Robert Praxmarer, Ökogotschi

Thomas Haunschmid, Sparsprit

Schifteh Hashemi Gerdehi, SAPADU

Ralph Hollenstein, Fahrrad Logistik



greenstart_klimafondsmithilips

vlnr.:

Robert Körbler, Generaldirektor Philips Austria

Ingmar Höbarth, Geschäftsführer Klima- und Energiefonds

Rudolf Koch, Geschäftsführer Philips Lightning

Thomas Hellweg, Key Account Manager Philips Austria